

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

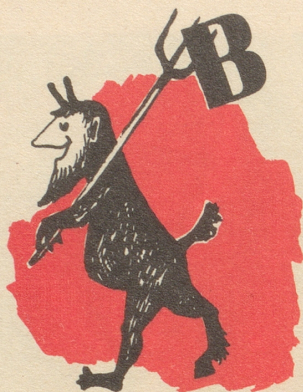
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Schon im ersten Bogen hatte der Braune neben der mit der Spitze abgesprungenen Lady Schanghai den Kopf vorn.

Alle übrigen hatten ihn hinten!

Und nun zum Essen selbst. Es genügt nicht, eine große Zeitspanne für die Mahlzeit zu bestimmen, wenn man dann gleichwohl die Nahrung in wenigen Minuten hinunterstürzt. Das alte Sprichwort: «Gut gekaut, ist halb verdaut!», sagt eine große Wahrheit. Hier muß man sich Zeit nehmen. Durch das Kauen werden die Speisen mechanisch aufgeschlossen, aber gleichzeitig auch mit dem Speichel in enge Berührung gebracht, der bekanntlich in den Mehlspeisen enthalten ist. — Durch

... aber nur, wenn die Köchin hineingespuckt hat!

keine erfreulichen Wahrnehmungen machen. Im Gegensatz zu einer Besserung hat sich die Situation eher verschlimmert. Die Kirschernte, die doch im Blühet so vielversprechend war und man große Hoffnungen darauf setzte, fällt, wie es sich jetzt feststellen läßt, weit unter Mittel aus. An manchen Kirschbäumen wird es sich dieses Jahr kaum lohnen, nur eine Leier anzustellen. Unter

«Orpheus unter dem Kirschbaum!»

Spezialarzt F. M. H. für Dermatologie und Venereologie
Kampfader- u. Haemorrhoidalleiden

«Auf in den Kampf, ihr Adern!»

Die Vereinsfunktionäre gaben nur verhalten Auskunft und haben gute Hoffnung, noch alles zum Guten wenden zu können. Die Bahn wurde vor fünf Jahren durch eine Genossenschaft mit Unterstützung der Stadt und öffentlicher Institutionen für 110 000 Fr. gebaut, und es sollte nicht vorkommen, daß sie nach so kurzer Zeit materiellen Interessen geopfert wird. Der Vertrag wurde seinerzeit für 30 Jahre abgeschlossen. Es ist zu hoffen, daß mit etwas gutem Willen ein unannehbarer Kompromiß ohne Einschaltung rechtlicher Instanzen gefunden werden kann.

So viel guten Willen wird's dazu gar nicht brauchen.

Günstig zu verkaufen
eine ganz neue
Hohner-Handorgel
80 Pässe, 3 Register
m. Futter

*Zur Reise hinter den
«Eisernen Vorhang»!*

Serviertochter sucht Stelle

für Saison, deutsch-
franz., evtl. italienisch
sprechend.

*... falls man sie genügend
ermuntert!*

Suche zum 1. März 1957 oder
auch etwas später einen
jungen Mann
im Alter von 14—18 Jahren. Ein
älterer junger Mann ist vor-
handen.

*Der ganz alte junge Mann
hingegen wird demnächst pen-
sioniert.*

Kleines Quartett
sucht zur Blutauffri-
schung 1. u. 2. Tenor
sowie 1 Bass. Pflege d.

*Das «kleine» Quar-
tett scheint bisher nur
aus einem zweiten
Baß zu bestehen!*

Vor den Verkehrszeiten = Verkehrt nicht täglich oder nur während einer bestimmten Zeit

Schnellzüge in den Anschlüssen sind durch fette Verkehrszeiten gekennzeichnet

Die Sieben Fetten Jahre!

16.00 «Zehn auf einen Streich».

Wir tanzen zu Schlagern mit
dem Orchester Adalbert Lutter
(P.).

Rosa-Rosa-Nina - Heimweh - Steig
in das Traumboot der Liebe - Ad-
dio amore - Billy's Banjo Band -
La goulante du pauvre Jean -
Bonjour Kathrin - Mackie Messer -
Ach, man braucht ja so wenig, um
glücklich zu sein - Zahnweh.

Oder auch nicht!

Elisabeth Wagner-Hoheisel

Heute Mädels — morgen Haufrau

Lebenspraktische Hauswirtschaftslehre

Au!

allerdings niemand zu rühren. Die Militär-
kommission des Nationalrates hat sich
mit dem neuen Rüstungskredit von 600 Fr. be-
fasst und wünscht noch einige Ergänzungen
und Abklärungen. Beachtlich ist schliesslich

*Auf ein paar Centimes mehr oder weniger kommt's
da nicht an!*

Ueber 5 Millionen Einwohner

Die geschätzte Wohnbevölkerung — ein Be-
griff, der über die mutmaßliche, auf Schätzun-
gen des Statikers beruhende Zahl der Ein-
wohner eines Landes zu einem bestimmten
Zeitpunkt Auskunft gibt — betrug Ende 1950
4717 Millionen, ein Jahr später bereits 4780
Millionen und Ende 1952 4850 Millionen See-
len.

*... die in 4850 Millionen Einwohnern Platz finden
müssen!*

Ein strahlender Morgen war dem neuen Malterser
Pfarrer ~~zur~~ zur Amtseinssetzung beschie-
den. Von nah und fern kamen die Gemeindeglieder
hergeilt, und siehe da, die Kirche hatte für alle
Platz. Als die Türen geschlossen wurden, und die Or-
ganistin, Fräulein ~~E.~~, mit dem Präludium be-
gann, war sie so voll, wie sie eigentlich jeden Sonn-
tag sein sollte.

.... also gar nicht!

**Bündner
Wacholder
Kindschi**

Kindschi Söhne AG., Davos



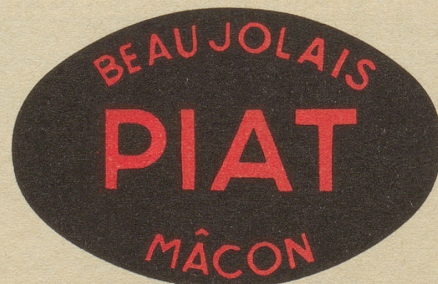
**Bahnhof
Buffet**



**Rorschach
Hafen**



H. Lehmann, Küchenchef



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel